



Internet: <http://www.bluewin.ch> | E-Mail: info@bluewin.ch

Junge stehen der EU skeptisch gegenüber

Die heutige Schweizer Jugend legt bei ausserpolitischen Vorlagen häufiger ein Nein in die Urne als die ältere Generation.



Die 18 bis 29-Jährigen lehnten die Abstimmung zur Personenfreizügigkeit ganz klar ab.



Die jungen Leute sind weit gereist, politisch weltoffen und liberal in EU-Fragen - könnte man zumindest meinen. Doch im Gegenteil: Laut dem Forschungsinstitut GFS wächst bei den Jungen die Skepsis gegenüber der EU.

Die zwischen 1970 und 1980 Geborenen stimmten noch mehrheitlich für die EWR und nahmen die ersten Bilateralen Verträge zu über drei Vierteln an. Dasselbe galt für den UNO-Beitritt im Jahr 2002.

Seither hat in ausserpolitischen Fragen ein Stimmungswandel stattgefunden: Die Jungen ab Jahrgang 1980 lehnten das Schengen-Abkommen ab. Bei der Abstimmung zur Osthilfe wurde der Ja-Anteil noch kleiner und schrumpfte bei der diesjährigen Abstimmung zur Personenfreizügigkeit auf unter 40 Prozent. Die 18 bis 29-Jährigen sind also klar EU-skeptischer als die ältere Generation.

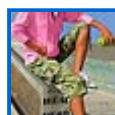
«Die Welt wird immer turbulenter und globalisierter. Die Jungen wollen sich deshalb auf ihre Wurzeln und die Heimat zurückbesinnen», sagte Lukas Reimann von der Jungen SVP zur «Tagesschau». Studienverfasser Lukas Golder erklärte die Ergebnisse dagegen so: «Offenbar gibt es einen Zusammenhang zwischen der Wirtschaftslage, wie man sie als junger Mensch erlebt, und den Bedürfnissen, die daraus entstehen.»

(ela)

Anzeige



7/8-Hose,
2er-Pack



3/4-
Cargohose



Stretch-
Caprihose



Sweathose



Twinset
(2tlg.-Set)



7/8-
Satinhose

Kommentare

Missbrauch melden 13.Mai.2009 Alfred Rentsch, Adlikon

Der ganze EU- und Globalisierungswahn ist reiner Unsinn.
Die Übersicht geht verloren; auf der Strecke bleiben am Schluss die kleinen Angestellten.
Der Schreiber ist 72; kein Jgendlicher.

zur Diskussion Missbrauch melden 13.Mai.2009 Christian Biber, Kloten

Jasmin Hauser, St. Gallen: Ja, es ist immer einfacher, "NEIN" zu sagen. Die...

Stimmt, es ist einfach immer nur Nein zu sagen. Aber ebenso einfach ist es zu kapitulieren. Wann fängt Ihr grünen und linken endlich an auch mal für euer Land einzustehen? Wir freien Schweizer sind nicht die stummen Diener der EU, auch wenn diese das gerne hätten. Und es gibt keinen Grund unsere Demoratie auf dem Altar der "allmächtigen EU" zu opfern. Es sollte zu denken geben dass Länder wie Deutschland nie den Mut hatten über einen EU-Beitritt abzustimmen. Was glauben Sie, wie würde eine solche Abstimmung ausgehen? Mit Sicherheit wäre Deutschland nicht mehr lange Mietglied in der EU.

zur Diskussion Missbrauch melden 13.Mai.2009 Johnny Hill, Pernambuco

Jasmin Hauser, St. Gallen: Ja, es ist immer einfacher, "NEIN" zu sagen. Die...

Die EU ist so unnötig, wie ein Kropf. Sie dient lediglich als Beschäftigungsprogramm für nutzlose Politiker, die selbst in ihrer

Heimat nicht mehr wählbar sind. Seit wann konnten die Kleinen in der EU dann irgendetwas mitbestimmen? Die Grossen geben den Ton an, die Kleinen bezahlen. Sicher zahlen die Grossen (BRD) auch, aber dass die Kleinen etwas zu sagen hätten, ist doch blanker Unsinn! Es gibt nichts, was die EU bewirkt hat. Der Jahrzehnte dauernde Friede (oder auch Nicht-Krieg) ist nicht die Folge der EU, sondern die EU ist das Produkt dieser Phase. Man sollte eben nicht die Ursache mit der Wirkung verwechseln.

Und im übrigen, liebe Jasmin Hauser, stimmt die linke Seite wesentlich mehr mit Nein, als die SVP. Einfach so zum drüber nachdenken, bevor Sie wieder unqualifizierte Pauschalurteile abgeben.

zurück

1 2 3

weiter